

impulse startet Silicon-Valley-Reisen



impulse bietet 2019 erstmals Touren nach San Francisco und ins Silicon Valley an. Auf der siebentägigen Unternehmer-Reise erhalten die Teilnehmer Einblick in Zukunftstechnologien und neue Geschäftsmodelle.

Das Unternehmergezine impulse weitet seine Angebote aus und bietet 2019 erstmals auch Silicon-Valley-Reisen an. Vom 8. bis zum 14. April und vom 29. September bis zum 5. Oktober 2019 haben Unternehmer die Chance, hinter die Kulissen von Firmen wie Google, Facebook, Airbnb oder LinkedIn zu schauen – und mit diesen Einblicken und im Austausch mit anderen Unternehmern ihr eigenes Geschäftsmodell weiterzuentwickeln. „Niemand kann es sich heute mehr leisten, die Augen vor dem zu verschließen, was im Silicon Valley geschieht“, sagt impulse-Verleger Nikolaus Förster. Das Innovationstempo sei enorm. „Wer hautnah erlebt, wie die digitale Revolution dort vorangetrieben wird, trifft andere Entscheidungen.“ Weitere Informationen zum Programm gibt es unter der Adresse www.impulse.de/silicon-valley.

Der impulse-Verlag hatte 2013 erstmals eine USA-Reise für Unternehmer nach Chicago und Ann Arbor angeboten. Seit 2017 finden zudem Manufakturreisen in die Schweiz statt (die nächste vom 11. bis 14. Februar 2019, www.impulse.de/uhrenreise). Jetzt kommen – in Kooperation mit dem tempus-Gründer Prof. Dr. Jörg Knoblauch – einwöchige Silicon-Valley-Reisen dazu.

Seit Jahren greift impulse das Thema Digitalisierung nicht nur im Magazin auf, sondern richtet dazu auch Veranstaltungen aus und entwickelt digitale Formate: In der Reihe „Smarter Mittelstand“ – einer impulse-Initiative, die gemeinsam mit Convent, der ZEIT und dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz gestartet wurde – haben Unternehmer die Möglichkeit, sich einen Tag lang über Workshops, Vorträge und Messestände kostenlos zu informieren. Der nächste Termin findet am 29. November in Friedrichshafen statt ([kostenlose Anmeldung hier](#)).

Seit 2017 lädt impulse zudem Marktführer und Gründer zu gefilmten Streitgesprächen, sogenannten „Kreative

Zerstörer“-Duellen, ein: Wie entwickeln sich Geschäftsmodelle? Wem gehört die Zukunft? Diese Duelle, die zuletzt als bestes crossmediales Format Deutschlands mit dem „Medienpreis Mittelstand“ ausgezeichnet wurden und unter www.kreative-zerstoerer.de zu sehen sind, drehten sich bislang um den Kampf im Apothekenmarkt (DocMorris vs. Adler-Apotheke), unter Optikern (Mister Spex vs. Aktivoptik), im Heizungsmarkt (Viessmann vs. Tado), im Matratzenmarkt (Lattoflex vs. Casper), unter Anbietern für Vermögensanlage (Berenberg Bank vs. Liquid) und Versicherungen (MLP vs. GetSafe), im Maklermarkt (Wenzel Dr. vs. Makdaro), Anwälten (Dornbach Rechtsanwälte vs. abfindungsheld.de) und unter Finanzierungsanbietern (CreFo vs. Finiata). Für 2018 sind drei weitere Duell-Filme in Planung.

Über impulse

impulse unterstützt Unternehmer dabei, erfolgreicher zu werden und zu wachsen. Ob gedruckt, digital oder im persönlichen Austausch – stets geht es darum, Ideen zu vermitteln und konkrete Tipps zu geben: Inspiration und Mehrwert. Grundlage ist der Qualitätsanspruch – impulse steht für unabhängigen Journalismus, fundierte Recherche und Fairness. Gegründet 1980 als Unternehmergezine, das heute mit einer verkauften Auflage von etwa 70.000 Exemplaren 126.000 Entscheider (LAE 2018) und 228.000 Leser (AWA 2018) erreicht, nutzt impulse heute auch digitale Formate, Filme, Seminare, Coaching, Konferenzen und Reisen, um Ideen, Tipps und Kontakte zu vermitteln.

Als inhabergeführter Mittelständler ist impulse seit 2013 unabhängig. Im Zuge eines Management-Buy-outs übernahm Chefredakteur Nikolaus Förster impulse von Gruner + Jahr, gründete einen eigenen Verlag und startete noch im gleichen Jahr Unternehmerreisen und gründete 2015 die [impulse-Akademie](#). 2016 stieg der Verlag mit dem Bestseller „[Mein größter Fehler](#)“ in den Buchmarkt ein, 2017 startete das Team mit der Produktion von Filmen (www.kreative-zerstoerer.de). Minderheitsgesellschafter ist der Hamburger Kaufmann Dirk Möhrle.